

Genfer Chosen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genfer Chosen

Auf Genfer Boden — sacre bleu —
Dort wird's gemütlich peu à peu:
Ist man ein Schweizerbürger und
Verdächtig frankophilem Bund —

Dann kann's geschehn, daß man erwacht,
Nachdem man brav betäubt gemacht,
Jenseits der Grenze. Und man wird
Als ein Spionlein füsilirt.

Was wird die Genfer Polizei
Jetzt tun, nachdem ein arg Geschrei
Der Dürr vollführt, dem man zur Nacht
Auch dieses Schicksal zugehacht?

Was wird sie mit dem Mann der Tat
Von dem französischen Konsulat,
Der seine Hand im Spiele hielt,
Wohl tun? Mein linkes Auge schießt

Hinüber nach der Lemanstadt,
Ob man den Mut dort endlich hat

Und deutlich wird. Und dann in Bern
Gibt's doch wohl auch noch einen Herrn,

Der auf den Tisch haut: Sacre bleu!
Jetzt ist's genug! Wer mit dem feu
Dermaßen spielt, poß Element!
Murr' nicht, wenn er sich's Maul verbrennt!
Tiebellpalter

**Nanu, denk' ich;
ich denke, nanu!**

Warum dankt man nicht dem Stuhl,
auf dem man sich ausruht?

Mancher ist ein Licht und kommt doch
nie zum leuchten.

Die Tragödie des Künstlers: Der Mensch
altert, der Künstler bleibt jung.

Viele Eltern entwickeln sich erst an ihren
Kindern zum Charakter.

Man liebt noch den Menschen, den man
verläßt: weil man ihm sein Bestes gab.

Man kann vielen daselbe als etwas
Kleines geben, was man einem Einzigen
als das Größte gibt.

Freiheit ist: von sich selber frei sein.

Grauenvoller als Leid ist: Gefühllosig-
keit.

Ein Mann darf nicht blond sein!

Ernst ist das Leben, ernster ist die Kunst.

Gott spricht aus Tier reiner als aus
Mensch.

Vereinsamung ist Krankheit.

Große Freuden haben Schmerzens-
tränen.

Kurt Mänzer

CINEMA

Specks

Palast-Theater

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 29. August bis inkl. 1. Sept. 1918:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr 2-11 Uhr

Der Seele Saiten

schwingen nicht

Der Roman einer Ehe in 5 Teilen.

Verfasserin und Darstellerin der Hauptrolle:

FERN ANDRA

Und das übrige Programm.

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab Mittwoch den 28. August bis inkl. Dienstag
den 3. September 1918

Wochentags 7—11, Samstag und Sonntag 2—11.

5 Akte 5 Akte

Die grosse Sensation

mit dem berühmten und unübertroffenen

JACK

in der Hauptrolle!

Fünf überaus fesselnde Akte halten jed. Zuschauer
von Anfang bis Ende in atemloser Spannung.

3 Akte 3 Akte

Die gefoppte Tante

Köstliches Lustspiel von Basler Schauspielern
dargestellt und in Basel und Umgebung
aufgenommen.

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 :—: Telefon Selnau 5948

Ab heute bis inkl. 1. September 1918:

An Wochentagen von 7—11 Uhr; am Samstag
und Sonntag von 2—11 Uhr.

5 Akte Neu! Detektiv-Roman Neu! 5 Akte

Die geheimnisvolle Insel

oder

Meister-Detektiv **JACK MOORE**
Spannender Detektiv-Roman.

Einlage, je nach Zeit und Umständen.

4 Akte 4 Akte

„Im Zeichen des roten Kreuzes“
Grosse Liebestragödie und ergreifende Episoden
aus dem gegenwärtigen Kriege.

Zur gefl. Beachtung! An Samstagen und Sonntagen
ist das Kino-Theater von 2—11 Uhr ununterbrochen
geöffnet.

Eigene Hauskapelle.

Eden-Lichtspiele

Hennweg 13 — Telefon Selnau 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
7—11 Uhr 7-11 Uhr 2-11 Uhr 2—11 Uhr

Mimi und die Lumpensammler

Grosses Schauspiel in 4 Akten.

Mit **ODETTE BERNARD** und
MARGUERITE PELLEGRINETTI
in den Hauptrollen.

Das tödliche Gift

Kriminal-Drama in 2 Akten.

Nach dem bekannten Roman von

CONAN DOYLE

Obacht! — Wichtig!

Wer seine Uhr billig und gut reparieren lassen
will, der bringe sie in die Uhren-Reparaturwerkstätte
Jos. M. Feusi, Uhrmacher, — Rindermarkt 14 — Zürich 1 —
Reparat. v. antik. u. Gross-Uhren. — Jede Uhr ein Jahr Garantie.



**ELEKTRISCHE
INSTALLATIONEN**
erstellen:
BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH
Rothbuchstrasse 54 - Tel. Höttingen. 5801
Berechnungen kostenlos.

Harnuntersuchungen!

Jeder Kranke oder Gesunde sollte dann und wann zur Beurteilung seines
Zustandes eine gewissenhafte Harnanalyse anfertigen lassen. In meinem Labora-
torium, das speziell für Untersuchungen des Urins eingerichtet ist, werden die
Untersuchungen gewissenhaft ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchung
ist Fr. 3.50. Verlangen Sie die Versandflasche gratis, welche sich besonders
zum Einsenden des Urins eignet, Sie haben dann müheloses Verpacken. [1754
H. Schuberth, Versand-Apotheke, **Mollis** (Glarus), Spezial-Laboratorium.

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N,
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,
Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit **Retourmarke** erbeten.